

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt

Rostock, Hansestadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
 Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –.....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

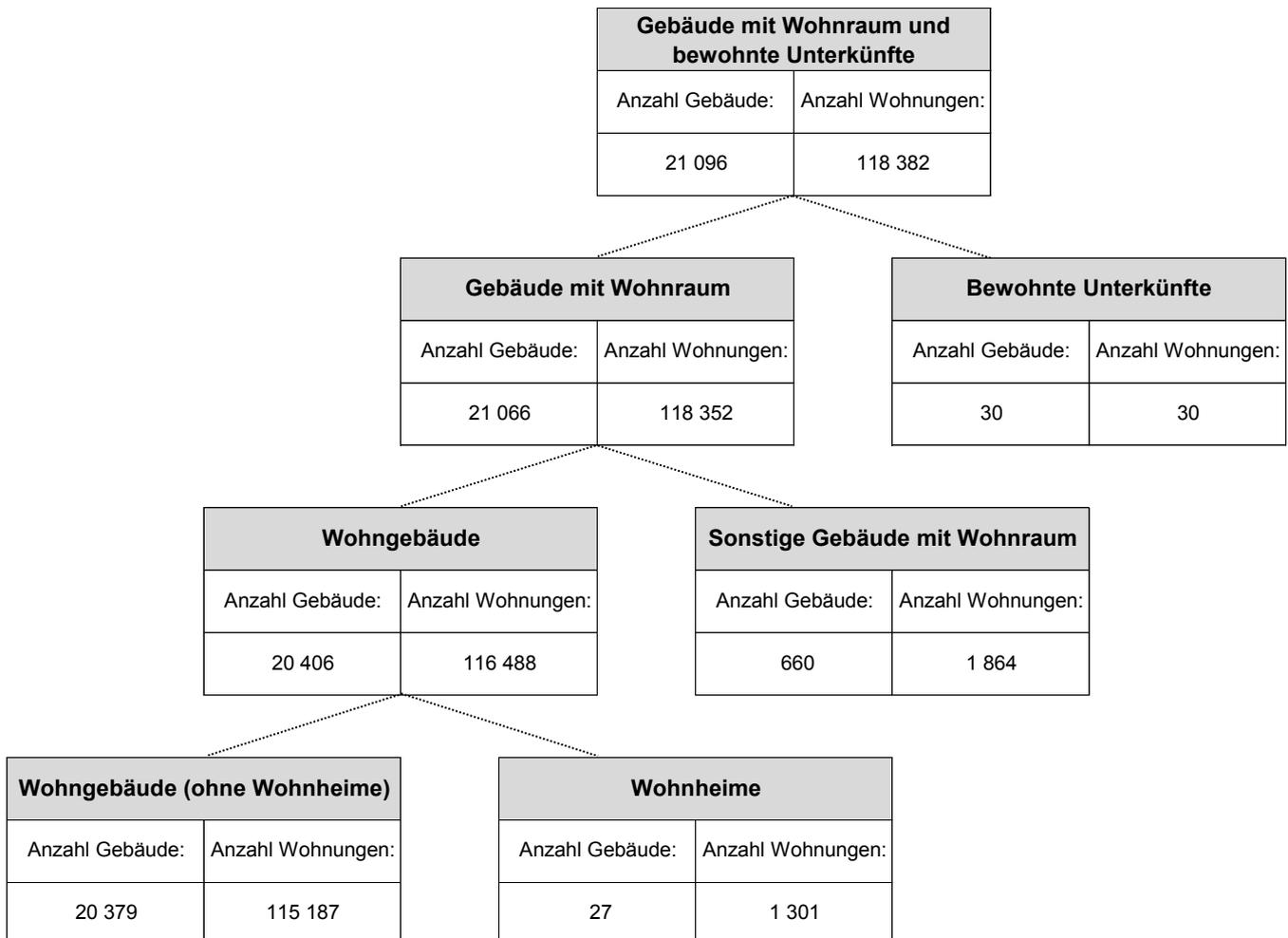
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnisstellung unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21 066	118 352	20 406	116 488
Baujahr				
Vor 1919	2 328	9 462	2 084	8 856
1919 - 1948	4 557	16 435	4 449	16 041
1949 - 1978	4 625	49 371	4 559	49 159
1979 - 1986	1 421	18 540	1 399	18 476
1987 - 1990	725	7 293	719	7 277
1991 - 1995	680	2 453	598	2 268
1996 - 2000	3 324	7 899	3 252	7 640
2001 - 2004	2 093	4 072	2 084	4 047
2005 - 2008	978	1 963	943	1 892
2009 und später	335	864	319	832
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 437	21 580	6 249	21 114
mit 1 Wohnung	4 467	4 467	4 387	4 387
mit 2 Wohnungen	639	1 259	590	1 163
mit 3 und mehr Wohnungen	1 331	15 854	1 272	15 564
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 095	7 122	3 067	7 063
mit 1 Wohnung	2 301	2 301	2 282	2 282
mit 2 Wohnungen	224	439	224	439
mit 3 und mehr Wohnungen	570	4 382	561	4 342
Gereihtes Haus Insgesamt	10 587	83 708	10 343	82 933
mit 1 Wohnung	3 025	3 025	2 945	2 945
mit 2 Wohnungen	303	591	267	519
mit 3 und mehr Wohnungen	7 259	80 092	7 131	79 469
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	947	5 942	747	5 378
mit 1 Wohnung	266	266	(146)	(146)
mit 2 Wohnungen	(65)	(122)	34	54
mit 3 und mehr Wohnungen	616	5 554	567	5 178
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	10 059	10 059	9 760	9 760
2 Wohnungen	1 231	2 411	1 115	2 175
3 - 6 Wohnungen	2 918	13 018	2 753	12 422
7 - 12 Wohnungen	4 973	45 539	4 906	45 042
13 und mehr Wohnungen	1 885	47 325	1 872	47 089
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 064	14 280	1 998	13 983
Privatperson/-en	12 908	24 839	12 455	23 828
Wohnungsgenossenschaft	2 258	31 131	2 258	31 131
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 573	34 384	2 560	34 365
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	596	6 962	586	6 873
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	365	3 174	280	2 910
Bund oder Land	228	3 199	228	3 118
Organisation ohne Erwerbszweck (z. B. Kirche)	(74)	383	41	280

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6 860	74 242	6 668	73 570
Etagenheizung	1 941	5 854	1 886	5 683
Blockheizung	372	1 675	354	1 654
Zentralheizung	11 058	32 633	10 694	31 710
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	418	629	396	575
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	417	3 319	408	3 296

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ... (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21 066	6 925	3 267	3 257	7 617
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	21 066	6 925	3 267	3 257	7 617
Wohngebäude	20 406	6 573	3 220	3 210	7 403
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	20 379	6 566	3 213	3 197	7 403
Wohnheime	27	7	7	13	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	660	352	47	47	214
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 437	1 852	578	613	3 394
mit 1 Wohnung	4 467	977	350	381	2 759
mit 2 Wohnungen	639	342	28	(40)	(229)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 331	533	200	192	406
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 095	1 447	487	124	1 037
mit 1 Wohnung	2 301	990	260	98	953
mit 2 Wohnungen	224	174	10	3	37
mit 3 und mehr Wohnungen	570	(283)	217	23	(47)
Gereihtes Haus Insgesamt	10 587	3 281	1 926	2 426	2 954
mit 1 Wohnung	3 025	541	138	228	2 118
mit 2 Wohnungen	303	215	7	(9)	(72)
mit 3 und mehr Wohnungen	7 259	2 525	1 781	2 189	764
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	947	345	276	94	232
mit 1 Wohnung	266	72	27	51	116
mit 2 Wohnungen	(65)	29	9	(12)	(15)
mit 3 und mehr Wohnungen	616	244	240	31	(101)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	10 059	2 580	775	758	5 946
2 Wohnungen	1 231	760	54	64	353
3 - 6 Wohnungen	2 918	2 036	313	(79)	490
7 - 12 Wohnungen	4 973	1 496	1 834	1 024	619
13 und mehr Wohnungen	1 885	53	291	1 332	209
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen	2 064	1 092	290	(96)	586
Privatperson/-en	12 908	4 814	873	841	6 380
Wohnungsgenossenschaft	2 258	(34)	1 057	1 001	166
Kommune oder kommunales Wohnungs- unternehmen	2 573	618	821	934	200
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	596	180	46	250	120
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	365	(145)	19	79	122
Bund oder Land	228	4	150	47	(27)
Organisation ohne Erwerbszweck (z. B. Kirche)	(74)	38	11	9	16

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ... (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6 860	717	1 418	2 383	2 342
Etagenheizung	1 941	872	307	68	694
Blockheizung	372	61	126	(10)	175
Zentralheizung	11 058	4 999	1 140	711	4 208
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nacht- speicherheizung)	418	91	(92)	(53)	182
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	417	185	184	32	16

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Rostock, Hansestadt	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	21 066	389 178	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	2 328	78 547	2 655 042
1919 - 1948	4 557	67 330	2 307 543
1949 - 1978	4 625	79 197	7 188 157
1979 - 1986	1 421	24 211	1 828 250
1987 - 1990	725	13 052	736 588
1991 - 1995	680	29 743	1 153 484
1996 - 2000	3 324	53 449	1 434 704
2001 - 2004	2 093	24 247	790 074
2005 - 2008	978	14 359	594 658
2009 und später	335	5 043	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	21 066	389 178	18 922 618
Wohngebäude	20 406	376 887	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	20 379	376 680	18 239 634
Wohnheime	27	(207)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	660	12 291	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	6 437	236 121	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 467	184 873	7 865 099
mit 2 Wohnungen	639	26 927	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 331	24 321	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 095	63 495	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 301	51 599	1 961 269
mit 2 Wohnungen	224	6 600	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	570	5 296	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10 587	77 036	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 025	35 854	2 093 366
mit 2 Wohnungen	303	5 410	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7 259	35 772	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	947	12 526	770 097
mit 1 Wohnung	266	7 384	419 909
mit 2 Wohnungen	(65)	1 739	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	616	3 403	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	10 059	279 710	12 339 643
2 Wohnungen	1 231	40 676	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 918	35 034	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4 973	27 941	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 885	5 817	218 838

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Rostock, Hansestadt	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 064	21 395	1 767 017
Privatperson/-en	12 908	327 099	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	2 258	10 536	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 573	20 717	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	596	3 354	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	365	3 981	131 832
Bund oder Land	228	857	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z. B. Kirche)	(74)	1 239	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	6 860	48 597	1 020 473
Etagenheizung	1 941	30 901	1 218 091
Blockheizung	372	6 863	186 429
Zentralheizung	11 058	269 700	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	418	30 694	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	417	2 423	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart - in % -

	Gebäude		
	Rostock, Hansestadt	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	11,1	20,2	14,0
1919 - 1948	21,6	17,3	12,2
1949 - 1978	22,0	20,3	38,0
1979 - 1986	6,7	6,2	9,7
1987 - 1990	3,4	3,4	3,9
1991 - 1995	3,2	7,6	6,1
1996 - 2000	15,8	13,7	7,6
2001 - 2004	9,9	6,2	4,2
2005 - 2008	4,6	3,7	3,1
2009 und später	1,6	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,8	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,2	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	30,6	60,7	61,7
mit 1 Wohnung	21,2	47,5	41,6
mit 2 Wohnungen	3,0	6,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,3	6,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,7	16,3	14,6
mit 1 Wohnung	10,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	50,3	19,8	19,6
mit 1 Wohnung	14,4	9,2	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	1,4	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	34,5	9,2	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	3,2	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,3)	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	0,9	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	47,7	71,9	65,2
2 Wohnungen	5,8	10,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,9	9,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	23,6	7,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	8,9	1,5	1,2

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart - in % -

	Gebäude		
	Rostock, Hansestadt	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern /-innen	9,8	5,5	9,3
Privatperson/-en	61,3	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	10,7	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12,2	5,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,8	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,7	1,0	0,7
Bund oder Land	1,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z. B. Kirche)	(0,4)	0,3	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	32,6	12,5	5,4
Etagenheizung	9,2	7,9	6,4
Blockheizung	1,8	1,8	1,0
Zentralheizung	52,5	69,3	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,0	7,9	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	0,6	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	118 352	116 488	115 187	1 301	1 864
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	15 422	15 135	15 135	-	287
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	97 931	96 475	95 206	1 269	1 456
Ferien- oder Freizeitwohnung	524	469	469	-	55
Leer stehend	4 475	4 409	4 377	32	66
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	14 695	14 445	13 415	1 030	250
40 - 59	43 821	43 338	43 160	178	483
60 - 79	38 375	37 925	37 897	28	450
80 - 99	9 897	9 602	9 547	55	295
100 - 119	5 118	4 947	4 947	-	171
120 - 139	3 720	3 619	3 619	-	(101)
140 - 159	1 343	1 303	1 300	3	(40)
160 - 179	629	588	584	4	41
180 - 199	304	298	298	-	6
200 und mehr	450	423	420	3	27
Zahl der Räume					
1 Raum	9 018	8 890	8 066	824	(128)
2 Räume	25 717	25 275	24 984	291	442
3 Räume	41 236	40 629	40 536	93	607
4 Räume	26 772	26 407	26 327	80	365
5 Räume	10 249	10 052	10 046	6	197
6 Räume	3 366	3 305	3 301	4	61
7 und mehr Räume	1 994	1 930	1 927	3	(64)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115 872	114 046	112 917	1 129	1 826
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 089	2 061	1 945	116	(28)
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	38	34	34	-	4
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	353	347	291	56	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Rostock, Hansestadt	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	118.352	877.014	40.563.320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	15 422	309.594	17.292.029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	97 931	503.701	21.199.913
Ferien- oder Freizeitwohnung	524	9.478	224.529
Leer stehend	4 475	54.241	1.828.846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	14 695	65.415	2.177.061
40 - 59	43 821	240.051	7.288.734
60 - 79	38 375	233.266	9.663.142
80 - 99	9 897	108.222	6.987.435
100 - 119	5 118	98.030	4.913.194
120 - 139	3 720	73.018	4.211.779
140 - 159	1 343	27.927	2.394.089
160 - 179	629	12.351	1.117.240
180 - 199	304	7.520	686.793
200 und mehr	450	11.214	1.105.850
Zahl der Räume			
1 Raum	9 018	32.380	1.306.117
2 Räume	25 717	115.650	3.735.658
3 Räume	41 236	228.393	8.890.843
4 Räume	26 772	227.679	10.410.969
5 Räume	10 249	142.234	6.855.418
6 Räume	3 366	75.452	4.406.792
7 und mehr Räume	1 994	55.226	4.939.520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115 872	864.493	39.916.059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 089	6.044	308.371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	38	929	104.585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	353	5.548	216.302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung - in % -

	Wohnungen		
	Rostock, Hansestadt	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	13,0	35,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	82,7	57,4	52,3
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,4	1,1	0,6
Leer stehend	3,8	6,2	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	12,4	7,5	5,4
40 - 59	37,0	27,4	18,0
60 - 79	32,4	26,6	23,8
80 - 99	8,4	12,3	17,2
100 - 119	4,3	11,2	12,1
120 - 139	3,1	8,3	10,4
140 - 159	1,1	3,2	5,9
160 - 179	0,5	1,4	2,8
180 - 199	0,3	0,9	1,7
200 und mehr	0,4	1,3	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	7,6	3,7	3,2
2 Räume	21,7	13,2	9,2
3 Räume	34,8	26,0	21,9
4 Räume	22,6	26,0	25,7
5 Räume	8,7	16,2	16,9
6 Räume	2,8	8,6	10,9
7 und mehr Räume	1,7	6,3	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	98,6	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,8	0,7	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.
Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.
Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Rostock, Hansestadt	13,7	64,3	5,7
Schwerin, Landeshauptstadt	15,7	67,2	4,5
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	40,5	79,4	2,2
Landkreis Rostock	51,5	87,9	1,8
Landkreis Vorpommern-Rügen	40,1	78,5	2,1
Landkreis Nordwestmecklenburg	44,6	83,2	1,9
Landkreis Vorpommern-Greifswald	40,8	78,9	2,1
Landkreis Ludwigslust-Parchim	54,0	89,9	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	38,6	79,0	2,3
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rostock, Hansestadt	13,2	3,8	83,0
Schwerin, Landeshauptstadt	14,1	10,7	75,2
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	37,9	6,3	55,7
Landkreis Rostock	49,1	4,8	46,1
Landkreis Vorpommern-Rügen	37,4	6,7	55,9
Landkreis Nordwestmecklenburg	42,1	5,7	52,3
Landkreis Vorpommern-Greifswald	38,1	6,6	55,3
Landkreis Ludwigslust-Parchim	50,5	6,6	43,0
Mecklenburg-Vorpommern	36,2	6,2	57,7
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	113 422	53 880	31 173	15 622	8 834	3 913
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	15 328	3 192	6 027	4 871	980	258
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	97 665	50 330	25 090	10 742	7 854	3 649
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	14 251	13 361	402	(70)	136	282
40 - 59	42 346	27 681	9 119	1 431	2 562	1 553
60 - 79	36 048	10 015	14 001	6 109	4 427	1 496
80 - 99	9 509	1 600	3 519	3 105	911	374
100 - 119	4 958	593	2 020	1 867	369	109
120 - 139	3 632	369	1 305	1 679	238	(41)
140 - 159	1 323	(133)	422	646	97	25
160 - 179	623	(66)	(185)	327	35	10
180 - 199	288	29	94	133	28	4
200 und mehr	444	33	(106)	255	31	19
Zahl der Räume						
1 Raum	8 774	8 287	188	53	(93)	153
2 Räume	25 058	19 322	3 867	372	670	827
3 Räume	39 511	18 435	12 162	3 799	3 488	1 627
4 Räume	25 119	6 071	9 834	5 202	3 036	976
5 Räume	9 741	1 320	3 338	3 711	1 124	248
6 Räume	3 265	287	1 176	1 506	260	36
7 und mehr Räume	1 954	158	608	979	163	(46)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	113 422	53 880	40 079	12 335	5 470	1 150	508
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	15 328	3 192	6 645	3 143	1 828	374	146
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	97 665	50 330	33 372	9 186	3 642	773	362
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	14 251	13 361	755	95	24	7	9
40 - 59	42 346	27 681	12 718	1 631	(269)	(28)	19
60 - 79	36 048	10 015	18 085	5 815	1 745	290	98
80 - 99	9 509	1 600	4 069	1 930	1 389	346	(175)
100 - 119	4 958	593	2 166	1 239	746	126	(88)
120 - 139	3 632	369	1 391	987	688	158	(39)
140 - 159	1 323	(133)	467	322	297	83	21
160 - 179	623	(66)	207	(153)	153	(28)	16
180 - 199	288	29	105	(68)	(49)	22	15
200 und mehr	444	33	116	(95)	110	(62)	28
Zahl der Räume							
1 Raum	8 774	8 287	388	79	17	3	-
2 Räume	25 058	19 322	5 182	419	(109)	14	12
3 Räume	39 511	18 435	16 328	3 814	779	107	48
4 Räume	25 119	6 071	12 423	4 338	1 827	322	138
5 Räume	9 741	1 320	3 873	2 428	1 622	343	155
6 Räume	3 265	287	1 216	813	679	(200)	70
7 und mehr Räume	1 954	158	669	444	437	161	85

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	113 422	26 152	5 773	81 497
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	15 328	3 036	1 611	10 681
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	97 665	23 069	4 153	70 443
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	14 251	1 488	(52)	12 711
40 - 59	42 346	12 070	1 530	28 746
60 - 79	36 048	9 356	2 328	24 364
80 - 99	9 509	1 676	736	7 097
100 - 119	4 958	783	462	3 713
120 - 139	3 632	480	363	2 789
140 - 159	1 323	164	140	1 019
160 - 179	623	60	73	490
180 - 199	288	33	39	216
200 und mehr	444	(42)	50	352
Zahl der Räume				
1 Raum	8 774	810	37	7 927
2 Räume	25 058	6 420	588	18 050
3 Räume	39 511	10 483	1 956	27 072
4 Räume	25 119	5 985	1 722	17 412
5 Räume	9 741	1 656	813	7 272
6 Räume	3 265	485	378	2 402
7 und mehr Räume	1 954	313	279	1 362

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen**Verwendete Symbolik**

Symbol	Erläuterung
-	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist. <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist. <p>Ferien- oder Freizeitwohnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu. <p>Leer stehend</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend. <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ▶ Z. B. Kirche.</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Neben-wohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>‣ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>‣ Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>‣ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus@statistik-mv.de
Telefon: 0385 588-56836
Telefax: 0385 588-56912

Copyright

©Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2014.

